

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 18 (1920)

Heft: 8

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Bützberger, Dr. F. Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Mittelschulen. II. Teil. Zweite Auflage. Zürich, Art. Institut Orell Füssli, 1920. 4^o, 278 Seiten. Preis Fr. 5.50.

Kurz nach dem in der letzten Nummer besprochenen I. Teil dieses mathematischen Lehrbuches erscheint nun auch der II. Teil, womit das Pensum der Mittelschule erschöpft wird. Die Kapitel sind: Kombinationslehre, Binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Lebensversicherung, Komplexe Zahlen, Kubische Gleichungen, Von den Funktionen, Algebraische Gleichungen, Unendliche Reihen, Transzendente Funktionen, Unbestimmte Gleichungen, Kettenbrüche.

Kleine Mitteilungen.

Rücktritt von Stadtgeometer D. Fehr.

Was den Eingeweihten schon längere Zeit bekannt war, ist nun durch die Tagespresse zu allgemeiner Kenntnis gebracht worden: Unser hochverdientes Ehrenmitglied Stadtgeometer Daniel Fehr tritt auf Ende dieses Jahres von seiner Stelle zurück.

Die Verdienste Fehrs sind in der schweizerischen Geometerschaft so allgemein bekannt, dass es sich erübrigt, jetzt darauf hinzuweisen.

In voller geistiger Frische tritt Herr Fehr von seinem verantwortungsvollen Posten zurück, um das Steuer des stadtzürcherischen Vermessungswesens einer jüngeren Kraft zu übergeben, die durch eine Ausschreibung in den Tages- und Fachblättern mit Anmeldefrist bis 31. August a. c. gesucht wird.

Ich begrüße es sehr, dass der Stadtrat die Absicht kund gibt, bei gleicher Eignung Kandidaten mit Hochschulbildung zu bevorzugen. Ich bin mir wohl bewusst, mit dieser meiner Bemerkung eine heikle Frage anzuschneiden; aber entweder ist es ein Bedürfnis, dass die Geometer an der Hochschule ausgebildet werden, wie ich das glaube und des öftern dargelegt

habe, oder dann muss man den Mut haben, zu bekennen, dass wir in der Schweiz mit der durch das Prüfungsreglement vom 30. Dezember 1919 verlangten Ausbildung auf falscher Fährte sind, wie die Gegner immer und immer wieder behaupten.

Wir wünschen Herrn Fehr, dass er sich nach seinem Rücktritt noch viele Jahre voller Gesundheit erfreuen darf, um seiner Familie und seiner Wissenschaft zu leben. Wir hoffen daher auch, dass er seine grosse Erfahrung nunmehr öfter unserer Zeitschrift zur Verfügung stellen wird. *F. Baeschlin.*

* * *

Wir erhalten nachstehende Zuschrift, die wir unsern Lesern vollinhaltlich zur Kenntnis bringen:

Eidg. Militärdepartement. Generalstabsabteilung.
Zweigstelle für Soldatenfürsorge, Zürich, Flössergasse 15.
Telephon Selnau 6006.

An die Betriebsinhaber der Kantone der Ostschweiz!

Wir erlauben uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir vom Fürsorgechef der Armee mit der *Arbeitsvermittlung* in der Ostschweiz für *vermindert arbeitsfähige Militärpatienten* beauftragt worden sind.

Zur Zeit sind noch zirka 1500 Militärpatienten in den verschiedenen Militärsanatorien untergebracht und täglich werden eine Anzahl derselben als *geheilt* entlassen. Eine Rückkehr zu ihrem früheren Berufe ist für dieselben gewöhnlich ausgeschlossen. In den meisten Fällen muss eine Berufsänderung vorgenommen werden. Es ist nun unsere Aufgabe, denselben entsprechend ihrer Neigung und Fähigkeit in kürzester Zeit eine passende Stelle zu finden. Ohne ein wohlwollendes Entgegenkommen von Seiten der Arbeitgeber ist es uns unmöglich, unsere Aufgabe durchführen zu können.

Wir suchen vor allem *leichtere Stellen*, wie: Ausläufer, Hauswart, Magaziner, Gärtner, Fabrikarbeiter, Bureauangestellte usw. Es ist unsere Pflicht, diesen Unglücklichen, die im Dienste des Landes ihre Gesundheit eingebüsst haben, zu helfen. Wir appellieren an Ihr patriotisches und soziales Ge-

fühl und hoffen auf Ihre tatkräftige Mithilfe und weitgehendste Unterstützung. Wir machen Sie besonders darauf aufmerksam, dass bei einem eventuellen Rückfall der Patient stets Rückgriffsrecht auf die Militärversicherung hat. Eine Benachteiligung für den Arbeitgeber ist somit ausgeschlossen.

Wir bitten Sie, uns von eventuell in Betracht kommenden Stellen umgehend zu benachrichtigen. Für Ihr Entgegenkommen sprechen wir Ihnen jetzt schon unsern verbindlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

i. A. des Fürsorgechefs der Armee,
Zweigstelle für Soldatenfürsorge Zürich:

Zürich, August 1920.

Dr. G. Stein.

Arbeitsvermittlung.

Geometer, welche in der Lage sind, Leute aus dieser Arbeitsvermittlung zu verwenden, sind höflichst gebeten, sich direkt unter «Militärsache» (portofrei) an die oben angegebene Adresse: Flössergasse 15, Zürich, zu wenden.

Adressänderung.

Hofmann O., bisher Benköelen (Sumatra), jetzt Zünikon bei Elgg.
